



Aus: Ipb: P & U aktuell 17

Aylin und Damian, beide 16 Jahre alt, wohnen im Bremerhavener Ortsteil Speckenbüttel und besuchen die gleiche Oberschule. Mit ihrer Politiklehrerin Frau Arabi behandeln sie gerade das Thema „Kommunalpolitik in der Stadt Bremerhaven“ im Unterricht. Oft diskutieren Aylin und Damian, was ihnen das Thema für ihr eigenes Leben nutzt.

Aufgabe

Haben Aylin und Damian Recht? Ist Kommunalpolitik unwichtig?

1. Die sieben Abbildungen (M2) zeigen, wo du mit Kommunalpolitik in Berührung kommst. Notiere für jedes Bild eine passende Bildunterschrift.
-



Blank grey box for writing a caption.



Blank grey box for writing a caption.



Blank grey box for writing a caption.



Blank grey box for writing a caption.



Blank grey box for writing a caption.



Blank grey box for writing a caption.



Blank grey box for writing a caption.



Blank grey box for writing a caption.

Aufgabe

2. Lies den Text und unterstreiche alle Informationen, die etwas mit der Kommunalpolitik zu tun haben.
3. Bereite dich darauf vor, deine Ergebnisse der Klasse zu präsentieren und zu erklären.



Was hat die Gemeinde mit mir zu tun?

DER TAGESABLAUF VON DAMIAN

- 1 Um 6:30 Uhr muss Damian aufstehen. Nach der Toilette und dem Duschen geht es runter in die Küche. Seine Eltern haben das Haus schon längst verlassen, um zur Arbeit zu gehen. Damian wirft hastig den Toaster für zwei Scheiben Toast mit Marmelade an. Dann heißt es auch schon die Schulsachen packen, um noch
- 5 pünktlich zur ersten Stunde in die Schule zu kommen. Auf dem Weg nach draußen sieht Damian den Zettel seiner Mutter an der Tür: „Stelle bitte die Mülltonne an die Straße, bevor du in die Schule gehst!“ Genervt rennt er zur Haustür hinaus und schiebt schnaufend die große graue Mülltonne bis an die Straße. Nun muss er schnell zur Haltestelle rennen. Der Bus braucht heute etwas länger als sonst. Viele
- 10 Baustellen machen die Fahrbahnen in seiner Nachbarschaft schwer passierbar. Aber hier soll der Straßenbelag erneuert werden. Außerdem wird an der Kreuzung bei der Schule eine neue Ampelanlage gebaut. Das graue Schulhaus daneben könnte auch mal einen neuen Anstrich vertragen. In der Schule angekommen, freut sich Damian schon auf die letzten beiden
- 15 Stunden. Denn da hat er Sport und er weiß, dass heute das große Fußballspiel auf dem Sportplatz gegen die Parallelklasse ansteht. Was er heute Nachmittag vorhat, weiß er auch schon: Er trifft Aylin und seine Freunde wie üblich im Jugendzentrum. Bei gutem Wetter fahren sie vielleicht ins Schwimmbad. Damian runzelt die Stirn: War da nicht noch was? Ach ja, so was! Er muss noch seinen neuen Personalausweis aus
- 20 dem Rathaus abholen! So viele Dinge, an die man denken muss. Hoffentlich kann Aylin ihn begleiten ...

Aus: lpb: Kommunalwahlen in Baden-Württemberg. Materialien zur Wahl am 25. Mai 2014, unter: <http://www.politikundunterricht.de/kommunalwahl2014/kommunalwahl2014.pdf>. (letzter Aufruf: 16.02.2015)

Aufgabe

1. Lies den Text und unterstreiche wichtige Informationen.
2. Überprüfe die Aussagen zum Text und kreuze *richtig* oder *falsch* an.

DIE KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG

Die kommunale Selbstverwaltung ist in Grundgesetz und Landesverfassung garantiert. Demnach haben die Kommunen das Recht, weitgehend unabhängig Aufgaben eigenverantwortlich zu regeln. Durch diese Selbstbestimmung soll Politik vor Ort, möglichst nahe an den Bürgerinnen und Bürgern gemacht werden. Denn hier sieht man die Probleme am besten, hier kann man passgenaue Lösungen erarbeiten, und der Einzelne oder die Einzelne hat größere Möglichkeiten zur Mitsprache. Nur wenn diese Ebene eine Aufgabe aus eigener Kraft nicht bewältigen kann, greift eine höhere staatliche Ebene ein, also das Land, der Bund oder die Europäische Union, und wird tätig. In so einem Fall spricht man vom Subsidiaritätsprinzip. Die Kommunalpolitik wird daher oft als „Politik zum Anfassen“ bezeichnet.

Aus: lpb: Kommunalwahlen in Baden-Württemberg. Materialien zur Wahl am 25. Mai 2014, unter: <http://www.politikundunterricht.de/kommunalwahl2014/kommunalwahl2014.pdf>. (letzter Aufruf: 16.02.2015)



Aussagen zum Text	richtig	falsch
Laut dem Grundgesetz haben die Kommunen das Recht, viele Aufgaben eigenständig zu regeln.		
Neben der kommunalen Ebene gibt es noch die Landes- und die Euroebene.		
Kommunalpolitik soll die Bürgerinnen und Bürger davon abhalten, von ihrem Mitspracherecht Gebrauch zu machen.		
Kann eine Aufgabe z.B. auf Landesebene nicht gelöst werden, greift die Bundesebene. Das nennt man Subsidiaritätsprinzip.		
Gerade auf Kommunalebene ist es schwierig, möglichst genaue Lösungen für anstehende Probleme zu finden.		